



Evangelisch

im **K**öllertal

**Gemeindebrief der
Kirchengemeinden**

Güchenbach, Heusweiler, Kölln, Wahlschied-Holz

Ev. Kirche in Wahlschied

Foto: Jörg Brück

4. Jahrgang Nr. 1/2018

Vom Gesang der Engel und der Menschen

Mit dem Gloria in excelsis der Engel fing alles an: Christus war geboren und das Singen der himmlischen Heerscharen ließ verlauten, was da eigentlich geschehen war. Der Sohn Gottes wurde Mensch, wurde unser Fleisch. Das Gotteslob ist die Verkündigung und die Antwort der Engel auf dieses Ereignis, so wie es in jedem Gottesdienst unsere Antwort auf die Gnade ist, die uns zugesprochen wird: Ehre sei Gott in der Höhe! Und gleichzeitig ist es die Verkündigung dessen, in dem unser Glaube Ursprung und Ziel hat: Jesus Christus. Gesungene Verkündigung, weil das Singen den ganzen Menschen mit Leib und Seele in die Höhe mitnimmt, von der gesungen wird. Im Singen des Gloria tun wir, was wir sagen; der Leib schwingt mit, die Seele wird angerührt. Ist das das Geheimnis des Singens?

IMPRESSUM

Der Gemeindebrief „Evangelisch im Köllertal“ der evangelischen Kirchengemeinden Güchenbach, Heusweiler, Kölln und Wahlschied-Holz wird herausgegeben im Auftrag der Presbyterien. Die namentlich gekennzeichneten Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Redaktion (V.i.S.d.P.): Joachim Conrad, Tobias Kaspari, Kerstin Marx

Auflage: Güchenbach: 1.950; Heusweiler: 1.650; Kölln: 350; Wahlschied-Holz: 1.550

Satz: Thomas Pelletier, www.ohne-grenzen.net

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: 29. Januar 2018

Und warum sind es gerade die Weihnachtslieder, die als Kirchenlieder so bekannt sind und zu Herzen gehen?

Weihnachtslieder verbinden. Überzeugte, Suchende und Zweifelnde. Katholiken und Protestanten, Freikirchler und Religionslose. Ältere und jüngere Menschen, Einheimische und Flüchtlinge. Sie verbinden quer durch die Welt. Ob in Riegelsberg oder Berlin, Rom oder Tokyo, New York oder Mallorca, ob Kathedrale oder Wohnzimmer, Weihnachtsmarkt oder Seniorenheim: Überall singt man „Ehre sei Gott in der Höhe“. Und wo es gesungen wird in der Heiligen Nacht, da wird Weihnachten.

Oft sind die Lieder selbst Einwanderer aus anderen Ländern: „Hark! The Herald angels sing“ stammt aus dem Brexit-Land und ist unverzichtbar



in ganz Europa. „O du fröhliche“ stammt von den Stränden Siziliens, wo heute Boote mit Flüchtlingen ankommen, um „Frieden auf Erden“ zu suchen. Als „Stille Nacht“ 1816 in Österreich entsteht, brodelt es in der Gesellschaft und in der Politik. Konservative werden stärker, Liberale schwächer. Und in der Urfassung von Stille Nacht heißt es in einer Strophe: „Jesus umschließt (umarmt, verbindet) die Völker der Welt“. Was politisch schier unmöglich scheint, das versuchen die Lieder mit ihrer Weihnachtsbotschaft: Eine hörbare Verbindung und Verbundenheit, auch mit Menschen und Kulturen, die uns fremd sind und bleiben. Das Singen kann

in jedem Fall ein Anfang sein von Frieden auf Erden.

Weihnachtslieder verbinden auch die Generationen und Zeiten. „Es ist ein Ros entsprungen“ sangen schon viele Generationen vor uns. Geben wir es an Kinder und Enkel, Patenkinder und Schüler weiter! Und es wird wohl auch noch erklingen, wenn wir nicht mehr da sind: „Das Blümelein so kleine ... wahr Mensch und wahrer Gott, hilft uns aus allem Leiden, rettet von Sünd und Tod.“ So manches dieser Lieder macht theologische Aussagen, die singend leicht über die Lippen gehen, aber schwerer zu denken geben: Jesus – „wahr Mensch und wahrer Gott“; „Gott ist im Fleische“, „Gott schenkt uns seinen Sohn“. Das ist ein Hinweis darauf, dass der Ursprung der Theologie die Liturgie ist. Der lobpreisende Gottesdienst geht der Gottesgelehrsamkeit voraus, ja muss ihr tragender Grund bleiben, will sie nicht irrelevantes Gedankenspiel werden.

Alle Lieder haben den gleichen Grundton. Überzeugt und begeistert singen sie vom christlichen Glauben, dass Jesus, der Neugeborene, der Gott-für-uns ist. Die Lieder setzen nicht unseren Glauben voraus, sie wollen ihn singend wecken und erzeugen. Ich darf einstimmen, auch wenn ich nicht überzeugt bin. „Ich steh an deiner Krippe hier, o Jesu, du mein Leben“. Nicht mehr und nicht weniger ist Weihnachten: Ich stehe an der Krippe Jesu. Hier stehe ich mit meinem Le-

ben, so wie es ist; und mit unserer Welt, so wie sie ist. Hier stehe ich und kann nicht anders.

Eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit und Gottes Frieden im Neuen Jahr 2018 wünschen

*Ihre Pfarrerin Kerstin Marx
Ihre Pfarrerin Anja Schild
Ihr Pfarrer Prof. Dr. Joachim Conrad
Ihr Pfarrer Dr. Tobias Kaspari*

Türen öffnen – Gerechtigkeit leben

In unserer Gesellschaft heißt es für viele Menschen häufig „Draußen bleiben!“. Wer alleinerziehend oder ohne Arbeit ist, steht im wahrsten Sinne des Wortes oft vor verschlossenen Türen. Auch wer nur ein geringes Einkommen bezieht, krank ist oder auf der Straße lebt, muss sich unter harten Bedingungen durchs Leben schlagen.

Das Motto der Diakoniesammlung 2017 lautet deshalb „Türen öffnen – Gerechtigkeit leben“.

Diakonie 
Saar

Die Mitarbeitenden der Diakonie Saar helfen, Türen zu öffnen für Menschen, die dringend Hilfe brauchen: Kindern aus armen Familien, Wohnungslosen, Flüchtlingen, Jugendlichen, die auf ihrem Weg ins Berufsleben gescheitert sind oder bedürftigen Rentnern, die täglich um das Nötigste zum Leben kämpfen.

In unseren zahlreichen Einrichtungen und Beratungsstellen im ganzen Saarland wollen wir Menschen durch Beratung, Förderung und Hilfsangebote, neue Lebenschancen bieten.

Dazu benötigen wir Ihre Unterstützung. Mit einer Spende können auch Sie helfen, Türen zu öffnen und damit unsere Gesellschaft gerechter machen.

Spenden Sie per Überweisung auf unser Spendenkonto:
IBAN DE76590920007171710000,
BIC GENODE51SB2
bei der Vereinigten Volksbank eG oder online unter www.diakonie-saar.de.

Weitere Informationen:
Diakonie Saar
Tel.: 06821 / 956-207,
E-Mail: info@dwsaar.de

Samstag, 2. Dezember 2017, 16:30 Uhr
Ev. Kirche Heusweiler, Kirchstraße 10,
66265 Heusweiler

Adventskonzert der Bläser

Es ist ja inzwischen schon alte Tradition: Der Bläserkreis lädt ein zum traditionellen Adventskonzert am Vorabend des ersten Adventsontags. Mit strahlenden Klängen von Trompete, Horn, Euphonium, Posaune und Tuba wollen wir wieder etwas Zeit zum Innehalten und Einstimmen auf die Adventszeit beschenken.



Samstag, 9. Dezember 2017, 19:30 Uhr
Ev. Martinskirche Köllerbach, Sprenger Str. 24,
66346 Püttlingen

German American Christmas

So heißt das Motto beim Adventskonzert des über die Grenzen von Saarbrücken bekannten Chors Cantata Nova Saar. Der Chor wird adventliche und weihnachtliche Lieder, bekannte und bei uns weniger bekannte Chormusik aus Deutschland, England, Skandinavien und Amerika in der Martinskirche Köllerbach singen. Die dargebotenen Werke bieten einen Querschnitt durch die Chormusik der Gegenwart bis hin

zum Jazz, wobei auch das Publikum bei mehreren Liedern zum Mitsingen eingeladen ist! Die musikalische Leitung hat Gastdirigent Stephan Kocheise aus Mannheim. Der Eintritt ist frei.



Sonntag, 10. Dezember 2017, 16:30 Uhr
Ev. Kirche Wahlschied, Römerstraße,
66265 Heusweiler

Kleine Geistliche Adventsmusik 2017

Bereits zum 12. Mal in Folge lädt die Ev. Kirchengemeinde Wahlschied-Holz zu einer besonderen Adventsmusik ein, die neben Instrumentalmusik und Textbeiträgen auch vielfältige Gelegenheiten zum aktiven Mitsingen bietet. Dieses Jahr findet die Veranstaltung am 2. Adventssonntag, 10. Dezember, ab 16:30 Uhr in der Ev. Kirche Wahlschied statt.

Konzerte, Ausstellungen, Vorträge



Neben dem Ev. Kirchenchor Wahlschied, verstärkt durch Sänger des Männerchores Oberes Köllertal unter der Leitung von Marcel Breel, wird u. a. auch wieder das Illinger Bläserensemble „Die Weisenbläser“ mit alpenländischer Instrumentalmusik dabei sein. Der Eintritt zur Ad-

ventsmusik ist traditionell frei, jedoch wird am Ausgang eine Spende zur Unterstützung der kirchenmusikalischen Arbeit in unserer Gemeinde gebeten. Herzliche Einladung!

Sonntag, 17. Dezember 2017, 17:00 Uhr
Ev. Kirche Güchenbach, Buchschacher Straße 1, 66292 Riegelsberg

Advents- und Weihnachtsmusik

In diesem Jahr gestaltet die Chorgemeinschaft Riegelsberg ihr traditionelles Advents- und Weihnachtskonzert in der Ev. Kirche Güchenbach zusammen mit dem MGV Reingold. Wir freuen uns auf Vertrautes, Altbewährtes und Neues, das uns immer tiefer auf das Christfest vorbereitet. Der Eintritt ist frei – um Spenden wird gebeten.



Sonntag, 20. Januar 2018, 18:00 Uhr
Ev. Kirche Heusweiler, Saarbrücker Straße 24, 66265 Heusweiler

Festliche Klänge zum Jahresbeginn

Mit dem Orchester „ConAffetto“ der Akademie für Alte Musik Saar und dem Evangelischen Bläserkreis Heusweiler wird in der Evangelische Kirche Heusweiler ein Konzert besonderer Art präsentiert. Nähere Informationen Anfang 2018 in der Heusweiler Wochenpost.



Konzerte, Ausstellungen, Vorträge

Sonntag, 28. Januar 2018, 17:00 Uhr
Ev. Martinskirche Köllerbach, Sprenger Str. 24, 66346 Püttlingen

Gitarrenkonzert mit dem Duo Brückner & Kunzler

Eine Arena voller Gitarren präsentieren Frank Brückner und Dietmar Kunzler: Konzertgitarre, Banjo, Archtopgitarre, Akustische Nylonstringgitarre, Lapsteel und Weissenborngitarre, Dobro, Charango, Cavaquino und Berimbau. Die beiden ziehen ihre Zuhörer kurzweilig, mit einem atemberaubend schnellen Wechsel von Stilen, in ihren Bann.



Beide Musiker sind klassisch ausgebildet, beschäftigen sich neben der Klassik ausgiebig mit spanischer und südamerikanischer Musik und haben keine Berührungsängste mit Jazz, Pop oder zeitgenössischer Musik. Das Publikum erlebt in einem unterhaltend moderierten Konzert neue Klangkombinationen und ungeahnte Interpretationen.

Der Eintritt ist frei, am Ausgang wird eine Spende erbeten.

Samstag, 3. Februar 2018, 15:00 Uhr
Ev. Kirche Güchenbach, Buchschacher Straße 1, 66292 Riegelsberg

Festliches Kosaken-Konzert

Der Chor der MAXIM KOWALEW DON KOSAKEN lässt das musikalische Erbe der Kosaken in Westeuropa und Skandinavien auf technisch brillantem Niveau wieder aufleben. Maxim Kowalew sieht es bis heute als seine Aufgabe, die schönen russischen Melodien zur Freude des Hörers erklingen zu lassen und dadurch ein Zeugnis abzulegen vom Geiste jenes alten unvergänglichen Russlands, das oft über dem Tagesgeschehen in Vergessenheit gerät.



Vorverkauf 19,00 €/Tageskasse 22,00 €
Einlass ab 14:00 Uhr

Kartenvorverkauf:
Schreibwaren Zapp / Munzinger Reisen

Konzerte, Ausstellungen, Vorträge

Adventsgottesdienste der Frauenhilfen

Wie in allen Jahren gestalten die Frauenhilfen in den meisten Kirchen am 1. Advent den Gottesdienst zu einem bestimmten Thema. Im Köllertal sind dies:

Samstag, 2. Dezember 2017
18:00 Heusweiler

Sonntag, 3. Dezember 2017
09:15 Güchenbach
10:30 Köllerbach m.A.
11:00 Holz, Beginn Adventsmarkt der Frauenhilfe



Allianzgebetswoche

Die diesjährige Allianzgebetswoche rückt besondere Glaubenszeugen aus dem Alten und Neuen Testament ins Zentrum. Es ist folgender thematischer Ablauf geplant:

Montag, den 15. Januar 2018 um 19:00 Uhr
in der Stadtmission Püttlingen, Pickardstraße 26, 66346 Püttlingen.
Thema: „Josef – Am Ende wird es gut“ (1. Mose 50,17-20) – Hartmut Dahmen, Apostolische Gemeinde Völklingen

Dienstag, den 16. Januar 2018 um 19:00 Uhr
im ev. Gemeindehaus Güchenbach, Buchsacher Straße 1, 66292 Riegelsberg.
Thema: „Ruth – In der Fremde Heimat finden“ (Ruth 1,16ff) – Pastor Andreas Berg, Selbstständig Ev.-Luth. Immanuelgemeinde Walpershofen

Mittwoch, den 17. Januar 2018 um 19:00 Uhr
im Haus der Begegnung, Am Markt 8, 66265 Heusweiler.
Thema: „Daniels Freunde – Standhaft in der Verfolgung“ (Daniel 3,8-18) – Pfarrer Dr. Tobias Kaspari, Ev. Kirchengemeinde Güchenbach

Donnerstag, den 18. Januar 2018 um 19:00 Uhr
in der Apostolischen Gemeinde Völklingen, Schubertstraße 3a, 66333 Völklingen.

Konzerte, Ausstellungen, Vorträge

Thema: „Jona – Gott will alle“ (Jona 4,1.2.10.11)
– Pfarrerin Kerstin Marx, Ev. Kirchengemeinde Heusweiler

Freitag, den 19. Januar 2018 um 19:00 Uhr
in der Selbstständig Ev.-Luth. Gemeinde, Kurzenbergstraße, 66292 Riegelsberg.
Thema: „Paulus – Das Ziel im Auge behalten“ (Phil 1,20-26) – Stadtmissionspastor Jürgen Köppel, Stadtmission Püttlingen

Samstag, den 20. Januar 2018 um 18:00 Uhr
Abschlussgottesdienst in der Stadtmission Püttlingen, Pickardstraße 26, 66346 Püttlingen.
Thema: „Priscilla und Aquila – Geflüchtete werden zum Segen“ (Apg 18,1-4) – Pfarrer Prof. Dr. Joachim Conrad, Ev. Kirchengemeinde Kölln



Die Reformation war kein regional begrenztes Ereignis, sondern breitete sich auf allen Kontinenten aus, ja wurde zum Weltereignis. Weil sich jedoch im Laufe der Jahrhunderte verschiedene Strömungen des Protestantismus entwickelten, gibt es eine Vielzahl reformatorischer Kirchen.



Unsere Partner im Kirchenkreis Goma gehören zur Communauté Baptiste au Centre de l'Afrique (= Baptistische

Gemeinschaft im Zentrum Afrikas - CBCA). Die CBCA ist entstanden aus der Mission amerikanischer baptistischer Prediger. Später wirkten dort auch deutsche evangelische Missionare. Nach der Unabhängigkeit von Belgisch-Kongo 1960 wurde die CBCA eine selbstständige Kirche. Sie unterhält seitdem enge Beziehungen zur Vereinten Evangelischen Mission (VEM) in Wuppertal. So war Dr. Kakule Molo aus Goma 8 Jahre lang Generalsekretär der VEM, bevor er zum Kirchenpräsidenten der CBCA gewählt wurde.

Unseren Freunden in Goma ist bewusst, dass die Wurzeln ihrer Kirche in der Reformation liegen und deshalb feiern sie dieses Ereignis mit den evangelischen Christen in aller Welt. Die Refor-

mation war bereits ein Thema bei der Konsultation der partnerschaftlich verbundenen deutschen und kongolesischen Kirchenkreise, die im September 2015 in Goma stattfand. Symbolhaft stand dafür der „Reformationsbaum“, ein Mango-Bäumchen, das kurz vorher gepflanzt worden war (siehe Foto). Pfarrer Michael Hilka, Delegationsmitglied der Kirchengemeinde Saarlouis, präsentierte dort die „Reformationsdekade“, mit der die Evangelische Kirche in Deutschland seit 2008 jedes Jahr einen anderen Aspekt der Reformation herausgestellt hat. Dieser Vortrag fand großen Anklang.

Roland Mertens

Vorsitzender des Ausschusses für Partnerschaft und Ökumene des Kirchenkreises Saar-West

Spendenkonto: Ev. Kirchenkreis Saar-West bei der Vereinigten Volksbank e.G.
IBAN: DE50 5909 2000 3019 6600 00
BIC: GENODE51SB2
Stichwort: Hilfe für Goma

Bitte geben Sie Ihre Anschrift auf dem Überweisungsträger an, damit Ihnen die steuerliche Spendenbescheinigung zugeschickt werden kann.

Adventsandachten bei Kerzenschein in der Ev. Kirche Güchenbach

In der mit Kerzen beleuchteten Kirchen wollen wir uns diesen Advent vorbereiten auf den, der war, der ist und der kommen wird: Jesus Christus, das Licht der Welt. Dazu öffnen wir jeweils um **18:30 Uhr** unsere Kirche zu Besinnung und adventlicher Orgelmusik. Um **19:00 Uhr** feiern wir eine Andacht, die dieses Jahr unter dem Thema „Der nahe Gott“ steht.

8. Dezember – Mache dich auf und werde Licht (Jes 60,1) mit unserem Chor „Contigo“

15. Dezember – Ach, dass du den Himmel zerrissest (Jes 63,19) mit unserem Chor „Contigo“

22. Dezember – Freuet euch, der Herr ist nahe (Phil 4,4)

Neue Antependien in der Güchenbacher Kirche

Schon seit einigen Jahren bestand der Wunsch, die verblassten grünen Antependien durch neue zu ersetzen. Auch die blauen, recht eigenwillig gestalteten Evangelisten an der Kanzel haben bei neuen Menschen oder Kindern eher Fragen und Grusel ausgelöst, als auf die Verkündigung hingewiesen. So hat jede Zeit aber ihre Formen und ihre Ausdrucksweisen, die wir nicht wegwerfen, sondern denen wir jetzt etwas hinzu-

Hauptstraße 56
66346 Köllerbach

(06806) 92 03 10
E-Mail: maler-raber@gmx.de

fügen, aber eben: zeitweise. Wir werfen nichts weg und lassen nichts unsichtbar verschwinden, wie man am Vitrinenschrank mit der alten Vasa Sacra und dem restaurierten Taufbecken in der Kirche sehen kann. Um ein weiteres Verblasen der Paramente zu verhindern, werden wir sie zukünftig nur noch in der Epiphaniastzeit aufhängen und die Trinitatiszeit den neuen, noch ganz kräftig grünen Antependien anvertrauen: Durch Spenden, die von Januar bis Juli 2017 gesammelt wurden, sind 1.200,00 € eingegangen, durch die wir die Herstellung der von der Firma Eggert aus Hamburg handgewebten und gestickten Antependien finanzieren konnten.



Das Kanzelantependium ist schlicht gehalten: Formgebend ist das Kreuz, das im Zentrum aller Verkündigung steht. Dieses Kreuz, das in seiner roten Farbe das Rot der Kirchenfenster aufnimmt, wird gefüllt von vier Buchstaben: X und P sind die griechischen Anfangsbuchstaben von ΧΡΙΣΤΟΣ (Christus). A und Ω sind Anfangs- und Endbuchstaben des griechischen Alphabets und stehen für Jesus Christus, den Anfang und das Ende (Offb. 22, 13), wie wir auch umgangssprachlich sagen, dass etwas A und O ist. So ist auf der Kanzel ausgedrückt, dass das Kreuz Jesu Christi Anfang und Ende allen Predigens ist.

Das Altarantependium, das kreuzförmig ebenfalls das Rot der Altarfenster aufnimmt, stellt die Geschichte vom vierfachen Acker, dem Gleichnis vom Sämann (Mk. 4) dar. Es steht programmatisch über der sog. festlosen Trinitatiszeit: Es geht darum, das Wort Gottes, das an Weihnachten Fleisch geworden, an Epiphania erschienen, an Karfreitag und Ostern gelitten und wieder auferstanden, an Pfingsten



geistvoll gegenwärtig wurde und an Himmelfahrt in leibhafter Gestalt zur Rechten des Vaters zurückgekehrt ist, unter die Leute zu bringen. Einiges vom ausgebrachten Samen fiel auf Felsen, einiges wurde von den Vögeln gefressen, einiges fiel unter die Dornen, einiges viel auf gutes Land, ging auf, wuchs und brachte vielfache Frucht. So stellt das Antependium uns vor Augen, dass das verschwenderische Ausbringen des Wortes Gott unser Dienst ist, Jesus allein aber gibt Wachstum und Gedeihen. Darum ist die Trinitatiszeit eigentlich nicht festlos, sondern sie will die Ernte der Christustage einbringen: den Glauben der Gemeinde.

Familiengottesdienst im Advent

Am 17. Dezember laden das Ev. Kinderhaus „Haus in Hand“ und die Ev. Kirchengemeinde zu einem adventlichen Familiengottesdienst um 10.30h ein. Besinnlich und fröhlich wollen wir



neue Form der gemeinsamen Geburtstagsfeier von den Gemeindegliedern angenommen wird.

Gottesdienst zum Neuen Jahr

Am 1. Januar feiern um 18:00 Uhr eine Abendandacht in der Kirche: Wort – Musik – Licht, noch einmal die festlich beleuchtete Kirche mit den Weihnachtsbäumen erleben, Stille und Konzentration finden nach den lauten Feiern an Silvester. Im Anschluss laden wir zu einem Umtrunk zur Begrüßung des Neuen Jahres ins Gemeindehaus. In dieser Andacht wird die Jahreslosung 2018 im Mittelpunkt stehen: *So spricht der HERR: Ich will dem Durstigen geben von der Quelle des lebendigen Wassers umsonst* (Offenbarung 21, 6).

uns mit den Kindern des Kinderhauses, allen Kindern und Erwachsenen der Gemeinde auf das Weihnachtsfest vorbereiten. Im Anschluss laden wir alle Gottesdienstbesucher ein, im Gemeindehaus zu verweilen und der adventlichen Stimmung bei Punsch und Gebäck noch etwas Raum zu geben, denn: Vorfreude ist die schönste Freude.

Neuer Geburtstagskaffee

Zum Ende des Kirchenjahres endet auch die Arbeit des Besuchsdienstkreises, der über viele Jahre treu alle Gemeindeglieder ab dem 75. Lebensjahr besucht hat und darüber hinaus immer ein Ohr bei denen hatte, die besucht werden wollten, sich aber nie getraut haben zu bitten. Die Damen, die bis zuletzt durchgehalten haben sind: Sigrd Schampel, Gisela Heimer und Reinhilde Prinz. Ihnen gilt der Dank der ganzen Gemeinde. In Zukunft werden alle Gemeindeglieder ab dem 75. Lebensjahr eine Grußkarte von der Gemeinde erhalten und zu einem Geburtstagskaffee im März, Juni, September oder Dezember eingeladen. Dort werden wir unsere Jubilare ehren. Der Pfarrer wird die Gemeindeglieder zum 80., 85., 90. usw. Geburtstag besuchen; das klappt nicht immer am selben Tag und ist nicht immer zeitnah. Gerne können Sie sich aber auch melden, wenn Sie nicht zuhause sind und einen Termin mit dem Pfarrer schon einmal vereinbaren. Wir freuen uns, wenn die

RABER
BESTATTUNGEN
Familienunternehmen
seit 1929

- Erdbestattungen
- Feuerbestattungen
- Baumbestattungen
- Seebestattungen
- Überführungen
- Umbettungen

Wir sind Tag und Nacht
für Sie erreichbar
Sorgfältige Erledigung
aller Formalitäten

Köllner Straße
66292 Riegelsberg
Tel. 0 68 06 / 27 81
und 27 96

Lebendiger Adventkalender

Am 14. Dezember wird die evangelische Kirchengemeinde Heusweiler am Lebendigen Adventskalender teilnehmen. Treffpunkt ist um 18:00 Uhr der Vorplatz am Gemeindezentrum „Haus der Begegnung“ vor dem Gemeindebürofenster, auf dem Vorplatz zwischen Kindergarten und Gemeindezentrum Haus der Begegnung.

Dort hören wir eine Geschichte, singen Lieder, beten und bitten um den Segen.



Gottesdienst und Abendmahlfeier zu Hause

Viele Gemeindeglieder können nur noch wenige Schritte alleine gehen, sitzen im Rollstuhl oder sind bettlägerig und sind somit oft vom Leben der Gemeinde insbesondere vom Gottesdienst ausgeschlossen. Doch bei vielen gibt es das Bedürfnis, Gottesdienst und Abendmahl zu feiern. Kirche kommt zu Ihnen nach Hause. Wenn Sie das möchten, komme ich gerne zu Ihnen nach Hause und wir feiern gemeinsam (gerne auch mit Familie, Freunden oder Nachbarn) Gottesdienst und Abendmahl. Rufen Sie mich doch an und wir vereinbaren einen Termin (PfarrerIn Marx, Tel. 06806 / 8607301).

GoSpecial in Heusweiler

Am Sonntag, dem 17. Dezember (3. Advent) findet in der evangelischen Kirche Heusweiler um 17 Uhr ein GoSpecial-Gottesdienst statt. GoSpecial ist eine Gottesdienstform, die in der Evangelischen Andreaskirchengemeinde Niederhöchstadt (bei Frankfurt) nach dem Vorbild der Gottesdienste in der Willow Creek Community Church (eine amerikanische Mega-Church bei Chicago) entwickelt wurde. Klaus Douglass, der frühere Pfarrer der Andreaskirchengemeinde schreibt dazu auf seiner Homepage: <http://www.douglass.de/pfarrer/gospecial.php>

„Die Idee von GoSpecial ist, einen Gottesdienst für Menschen anzubieten, die mit Gott, Glaube und Gemeinde sonst nicht viel „am Hut“ haben. Wir glauben, dass Gott eine große Sehnsucht auch und gerade nach diesen Menschen hat. Wir glauben auch, dass diese Menschen eine tiefe Sehnsucht nach Gott haben, auch wenn ihnen das nicht bewusst ist. Diese Sehnsucht versuchen wir behutsam freizulegen, indem wir uns in diesen Gottesdiensten und auch sonst in der Gemeinde radikal auf die Kultur der Menschen in unserem Umfeld einlassen. In vielen Fällen ist es nämlich durchaus so, dass Menschen ein Interesse an Gott haben, aber die ihnen fremde kirchliche Kultur hindert sie daran, der Frage nach Gott weiter nachzugehen.“

Die Inhalte (von GoSpecial) sind durch und durch christlich. Aber die äußere Form entspricht nicht dem, was die Menschen hierzulande sonst unter dem Begriff „Gottesdienst“ kennen. Das Ziel von GoSpecial hat unser Kirchenvorstand 1995 wie folgt definiert: „Wir wollen einen Raum schaffen für kirchendistanzierte und -ferne Menschen, in dem sie sich in entspannter Atmosphäre mit Gott und Kirche so auseinandersetzen können, dass ihre Vorurteile und Ängste abgebaut werden und sie Interesse bekommen, Gott persönlich kennen zu lernen und in Gemeinschaft mit Christen zu leben.“

Seit 2009 führe ich mit einem Team aus (teilweise ehemaligen) Schülern, zeitweise auch Lehrern sowie Personen, die von außerhalb zur Gruppe gestoßen sind, GoSpecial-Gottesdienste durch. Der Kontakt zur evangelischen Kirchengemeinde Heusweiler kam durch meine Nachbarin Annette Theobald-Rau zu Stande, die seit 2012 zu unserem GoSpecial-Team gehört und als Erzieherin im evangelischen Kindergarten Heusweiler arbeitet.

Vielleicht sehen wir uns am 3. Advent. Ich würde mich freuen!

Udo Nilius

Schulpfarrer am KBBZ Neunkirchen

Konfis backen wieder für Brot für die Welt

Heusweiler Konfirmandinnen und Konfirmanden nehmen wieder an der Aktion „5000 Brote – Konfis backen Brot für die Welt“ teil und engagieren sich so für Kinder und Jugendliche in der Einen Welt.

Am 30. September hat bereits eine Konfi-Gruppe Brot gebacken und im Erntedankgottesdienst verkauft.

Am 2. Dezember wird eine weitere Gruppe von Konfis Brot backen. Dazu öffnet die ortsansässige Bäckerei Diehl wieder ihre Backstube und

dort werden die Konfis unter Anleitung Brot backen und so einen Einblick in diesen handwerklichen Beruf bekommen.

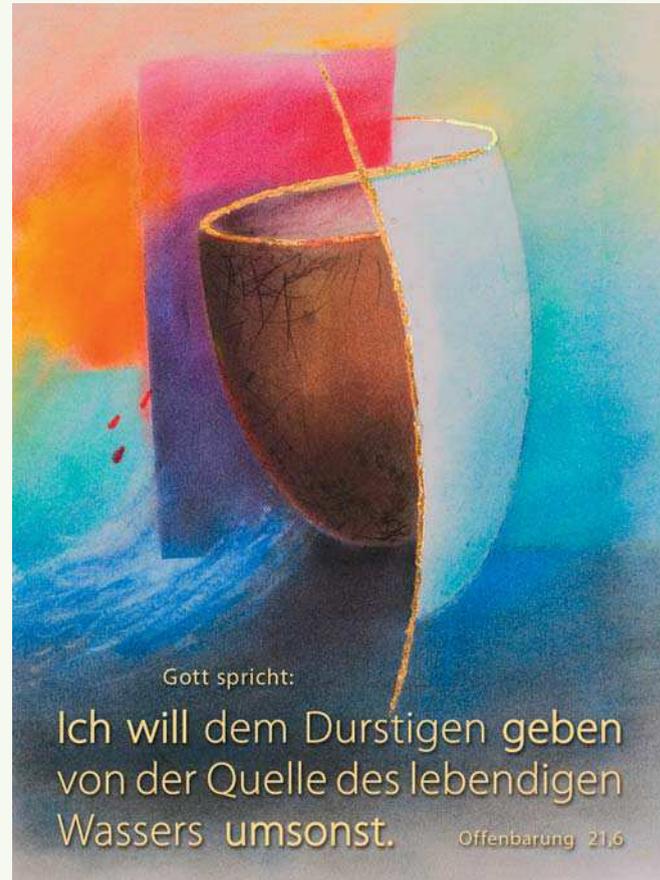
Im Anschluss an den Gottesdienst um 18:00 Uhr werden die Konfirmandinnen und Konfirmanden das frischgebackene Brot verkaufen.

Der Erlös kommt wieder Projekten von „Brot für die Welt“ zugute.



Gottesdienst zur Jahreslosung mit Sekt-empfang

Am Samstag, dem 6. Januar 2018, feiern wir um 18:00 Uhr Gottesdienst. Anschließend laden wir Sie herzlich ein, mit uns auf das neue Jahr mit einem Glas Sekt oder Orangensaft anzustoßen. Wir freuen auf Sie!



„Ein neues Lied wir heben an“ – Orgelnachmittag in der Köllerbacher Martinskirche zum Jahr des Reformationsjubiläums

Robert Strauß, Organist an der Martinskirche Kölln, stellte in einer Orgelstunde unter dem Titel „Ein neues Lied wir heben an – Das Lied der Reformation“ ausgewählte Meister vor, die das reformatorische Lied in große Orgelmusik umge-



setzt haben. Dazu gab Pfarrer Prof. Dr. Conrad Informationen zu den Quellen und der Bedeutung der Lieder bei Luther.

Im ersten Teil des Konzerts präsentierte Robert Strauß 6 Lutherlieder, jeweils als Choral für das evangelische Gesangbuch, als Choralvorspiel von Komponisten des 16. bis 20. Jahrhunderts und als Bach-Choral. Zu den Quellen der Lutherlieder zählen, wie Pfarrer Prof. Dr. J. Conrad anschließend erklärte, zunächst die Bibel und insbesondere die Psalmen. So ist „Eine feste Burg ist unser Gott“ eine Interpretation von Psalm 46 „Gott ist unsre Zuversicht und Stärke“. Dem Mönch Martin Luther war natürlich auch die Gregorianik, die Musik der alten Kirche, bestens bekannt und diente nach Übersetzung und Anpassung der Melodie an den deutschen Text als Vorlage für eine Reihe von Liedern.

Robert Strauß spielte dann 6 Orgelstücke weltlicher Musik der Renaissance und des Früh-

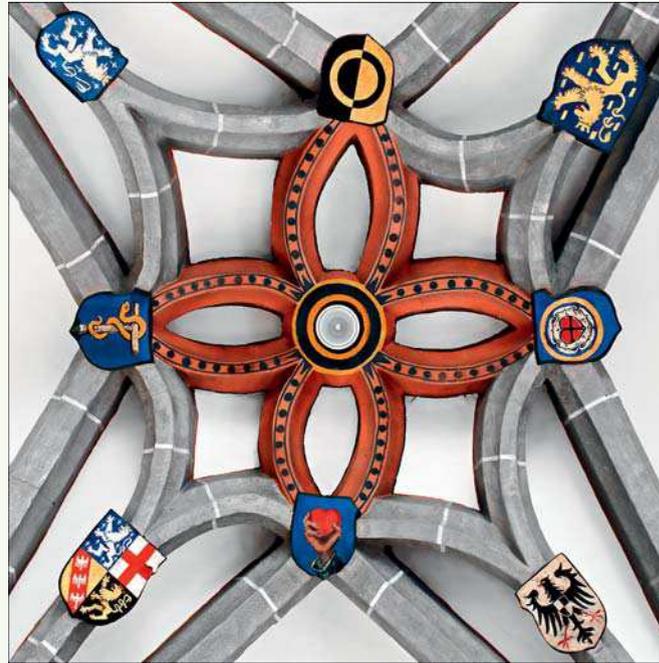
barocks aus Spanien, England, Frankreich, Deutschland, den Niederlanden und Italien. Dazu gab Prof. Dr. Conrad, als Überleitung zum dritten Teil des Konzerts, Erläuterungen zur Bedeutung des Liedes bei Luther, der die Musik als Seelsorge und als Pädagogik verstand, die als ein zentrales Stück der Verkündigung in Text und Melodie eingängig und verständlich sein musste.

Mit 5 Choralvorspielen und einer Toccata über Lutherlieder zu den Festen des Kirchenjahres beendete Robert Strauß das Konzert, das Prof. Dr. Conrad in seinem Schlusswort nicht nur wegen des brillianten Vortrags, sondern auch wegen der Auswahl und Anordnung der Stücke zu Recht als „Gesamtkunstwerk“ bezeichnete. Die begeisterten Zuhörer dankten dem Organisten durch langanhaltenden Beifall und waren sich einig, dass dieses besondere Konzert im Gedächtnis bleiben wird.

Günter Himbert

Weihnachten – Erzählungen aus alter und neuer Zeit

Die 18. Märchenwoche in der Martinskirche in Köllerbach findet in diesem Jahr vom 4. bis zum 8. Dezember 2017 jeweils 18:00 Uhr statt. Es kommen Texte aus verschiedenen Jahrhunderten



und von verschiedenen Erzählern zu Gehör, die sich mit dem Thema „Weihnachten“ beschäftigen. Wieder ist die Veranstaltung in Zusammenarbeit mit Initiative „Kunst im Köllertal“.

Der Eintritt ist frei, am Ausgang wird eine Spende für die Martinskirche erbeten.

Rückblick auf das Reformationskonzert

Den gut 150 Besucherinnen und Besuchern unserer diesjährigen „Spätsommerlichen Abendmusik“ anlässlich des 500-jährigen Reformationsjubiläums sei sehr herzlich gedankt, deren Spenden sich zusammen auf über 600,00 € beliefen – eine stolze Summe, die es uns erlaubt, auch in Zukunft solche Veranstaltungen anbieten zu können. Es ist eine immer wieder neu eine tolle Bestätigung, insbesondere auch für alle ehrenamtlich Mitwirkenden, dass das kirchenmusikalische Angebot in unserer Gemeinde so gut angenommen wird.



In diesem Sinne wünsche ich allen Gemeindegliedern und Freunden aus nah und fern eine besinnliche Advents- und Weihnachtszeit – bleiben Sie uns treu!

Martin Walter, Organist

Mit uns versteht Sie die ganze Welt!
ÜBERSETZUNGEN
in mehr als 50 Sprachen!



T&I Portfolios GmbH
Dipl.-Übers. Jörn Marx
Tel.: 0 68 06 / 49 76 180
info@ti-portfolios.com
www.ti-portfolios.com



Erster Adventssonntag

Samstag, 2. Dezember 2017

- 16:30 Holz, Haus Fröhnwald
- 18:00 Heusweiler mit Frauenhilfe
- 18:00 Püttlingen m.A.

Sonntag, 3. Dezember 2017

- 09:15 Güchenbach mit Frauenhilfe
- 09:15 Walpershofen
- 10:30 Köllerbach m.A. mit Frauenhilfe
- 11:00 Holz mit Frauenhilfe

Zweiter Sonntag im Advent

Samstag, 9. Dezember 2017

- 18:00 Güchenbach m.A.
- 18:00 Püttlingen

Sonntag, 10. Dezember 2017

- 09:15 Köllerbach
- 10:30 Heusweiler
- 10:30 Wahlschied
- 10:30 Walpershofen m.A.

Dritter Sonntag im Advent

Samstag, 16. Dezember 2017

- 18:00 Püttlingen

Sonntag, 17. Dezember 2017

- 09:15 Heusweiler m.A.
- 09:15 Holz m.A.

- 09:15 Walpershofen
- 10:30 Güchenbach, Familiengottesdienst
- 10:30 Köllerbach
- 17:00 Heusweiler, Go special

Vierter Sonntag im Advent

Samstag, 23. Dezember 2017

- 18:00 Püttlingen

Heiligabend

Sonntag, 24. Dezember 2017

- 14:30 Püttlingen, Kindervesper
- 15:00 Holz, Christvesper, par. Kindergottesdienst / Martin-Luther-Haus
- 16:00 Güchenbach, Familienchristvesper / Krippenspiel
- 16:00 Heusweiler, Familiengottesdienst / Krippenspiel
- 16:30 Walpershofen, Christvesper
- 17:30 Heusweiler, Christvesper
- 17:00 Wahlschied, Christvesper
- 18:00 Güchenbach, Christvesper
- 18:00 Köllerbach, Christvesper
- 22:00 Güchenbach, Christmette
- 22:30 Walpershofen, Christmette m.A.

1. Weihnachtstag

Montag, 25. Dezember 2017

- 10:00 Güchenbach m.A.
- 10:00 Köllerbach m.A.
- 17:00 Püttlingen Liebfrauen, Ök. Vesper
- 17:30 Güchenbach St. Josef, Ök. Vesper

2. Weihnachtstag

Dienstag, 26. Dezember 2017

- 09:15 Holz m.A.
- 10:00 Heusweiler / Singegottesdienst
- 10:00 Walpershofen m.A.

Sonntag in den Weihnachten

Samstag, 30. Dezember 2017

- 18:00 Püttlingen

Altjahresabend

Sonntag, 31. Dezember 2017

- 17:00 Holz
- 18:00 Güchenbach
- 18:00 Heusweiler
- 18:00 Holz
- 18:00 Köllerbach

Neujahr

Montag, 1. Januar 2018

- 18:00 Güchenbach / Umtrunk

Epiphania

Samstag, 6. Januar 2018

- 16:30 Haus Fröhnwald
- 18:00 Heusweiler / Sektempfang
- 18:00 Püttlingen m.A.

1. Sonntag nach Epiphania

Sonntag, 7. Januar 2018

- 09:15 Güchenbach
- 09:15 Walpershofen
- 10:30 Köllerbach m.A.

2. Sonntag nach Epiphania

Samstag, 13. Januar 2018

- 18:00 Güchenbach m.A.
- 18:00 Püttlingen

Sonntag, 14. Januar 2018

- 09:15 Köllerbach
- 10:30 Heusweiler
- 10:30 Wahlschied / Dankeschönfest Martin-Luther-Haus
- 10:30 Walpershofen m.A.

Letzter Sonntag nach Epiphania

Samstag, 20. Januar 2018

18:00 Püttlingen / Gebetswochenabschluss

Sonntag, 21. Januar 2018

09:15 Heusweiler m.A.

09:15 Holz m.A.

09:15 Walpershofen

10:30 Güchenbach

10:30 Köllerbach

17:30 St. Josef / Einheit der Christen

Septuagesimae

Samstag, 27. Januar 2018

18:00 Püttlingen

Sonntag, 28. Januar 2018

09:15 Güchenbach m.A.

09:15 Köllerbach

09:15 Wahlschied m.A.

10:30 Heusweiler

10:30 Walpershofen

Sexagesimae

Samstag, 3. Februar 2018

16:30 Haus Fröhnwald

18:00 Heusweiler

18:00 Püttlingen m.A.

Sonntag, 4. Februar 2018

09:15 Güchenbach

09:15 Walpershofen

10:30 Holz

10:30 Köllerbach m.A.

Estomihi

Samstag, 10. Februar 2018

18:00 Güchenbach m.A.

18:00 Püttlingen

Sonntag, 11. Februar 2018

09:15 Köllerbach

10:30 Heusweiler

10:30 Wahlschied

10:30 Walpershofen m.A.

Invocavit

Samstag, 17. Februar 2018

18:00 Püttlingen

Sonntag, 18. Februar 2018

09:15 Heusweiler m.A.

09:15 Holz m.A.

09:15 Walpershofen

10:30 Güchenbach

10:30 Köllerbach

Bildnachweise

<i>Titelbild</i>	Ev. Kirche in Wahlschied Foto: Jörg Brück	S. 12	links: Wilhelm Klein rechts: www.candleinhands.de
S. 3	Wilhelm Klein	S. 14	Verein Lebendiger Adventskalender
S. 5	Chorformation Canta nova	S. 16	links: Kerstin Marx rechts: Verlag am Birnbach
S. 6	links: Jörg Brück rechts oben: Leo Stempel rechts unten: Orchester „ConAffetto“	S. 17	Günter Himbert
S. 7	links: Duo Brückner & Kunzler rechts: Detlef Engels	S. 18	Werner Richner
S. 8	Ev. Frauenhilfe im Rheinland	S. 19	Jörg Brück
S. 9	www.ead.de	<i>Letzte Seite</i>	Güchenbach: Wilhelm Klein Heusweiler: Michael Wolff Köln: Florian Monheim Holz: Michael Wolff
S. 10	Michael Hilka		
S. 11	Wilhelm Klein		

Evangelisch im Köllertal

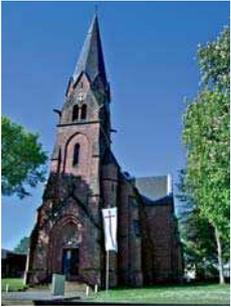


Nähe ist einfach.

Weil man die Sparkasse
immer und überall erreicht.
Von zu Hause, mobil und
in der Filiale.



Kontaktadressen im Köllertal



Evangelische Kirchengemeinde Güchenbach

Pfarrer Dr. Tobias Kaspari
Buchschacher Straße 1 • 66292 Riegelsberg
Telefon: 0 68 06 / 994 92 15
E-Mail: tobias.kaspari@ekir.de

Gemeindebüro: Christl Klein
Buchschacher Straße 3 • 66292 Riegelsberg
Telefon: 0 68 06 / 99 49 20
Telefax: 0 68 06 / 994 92 22
E-Mail: guechenbach@ekir.de

Öffnungszeiten: Di. 16:00 – 18.00 Uhr, Do., Fr. 10:00 – 12:00 Uhr

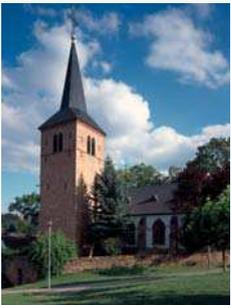


Evangelische Kirchengemeinde Heusweiler

Pfarrer Kerstin Marx
Saarbrücker Straße 5 • 66265 Heusweiler
Telefon: 0 68 06 / 86 07 301 o. 951 38 15
E-Mail: kerstin.marx@ekir.de

Gemeindebüro: Elisabeth Baldauf
Am Markt 8 • 66265 Heusweiler
Telefon: 0 68 06 / 95 13 80
Telefax: 0 68 06 / 951 38 14
E-Mail: heusweiler@ekir.de

Öffnungszeiten: Mo., Do. 9:00 – 12.00 Uhr, Mi. 14:00 – 16:00 Uhr



Evangelische Kirchengemeinde Kölln

Pfarrer Prof. Dr. Joachim Conrad
Sprenger Straße 28 • 66346 Püttlingen
Telefon: 0 68 06 / 43 22
E-Mail: joachim.conrad@ekir.de

Gemeindebüro: Anette Mailänder
Sprenger Straße 28 • 66346 Püttlingen
Telefon: 0 68 06 / 43 22
Telefax: 0 68 06 / 4 43 31
E-Mail: koelln@ekir.de

Öffnungszeiten: Di., Mi., Do. 9:00 – 12:00 Uhr



Evangelische Kirchengemeinde Wahlschied-Holz

Pfarrer z.A. Anja Schild
Vakanzvertreterin
Hauptstraße 49 • 66127 Saarbrücken
E-Mail: anja.culmann@ekir.de

Gemeindebüro: Anke Schilke
Alleestraße 20 • 66265 Heusweiler
Telefon: 0 68 06 / 8 19 63
Telefax: 0 68 06 / 8 39 81
E-Mail: wahlschied-holz@ekir.de

Öffnungszeiten: Di., Mi., Do. 9:00 – 11:00 Uhr